

Preiskalkulation

Erklärung der Verbände des Uhren- und Edelmetallgewerbes

Auf Veranlassung der Preisschutzkommission für das gesamte Juwelier- und Uhrmachergewerbe Deutschlands hat am 29. September 1922 in Berlin eine Zusammenkunft der unterzeichneten Verbände stattgefunden, bei welcher folgende Erklärungen beschlossen worden sind:

1. Normale Marktlage. Entgegen anderslautender Veröffentlichungen einiger behördlicher Stellen über die allgemeine Marktlage wird durch die gemeinsame nochmalige Bestätigung aller unterzeichneten Verbände festgestellt, daß im Uhren- und Edelmetallgewerbe eine durchaus normale Marktlage besteht. Der deutsche Inlandsmarkt ist mit den betreffenden Waren so reichlich versorgt, daß das Angebot fertiger Waren die Nachfrage bedeutend übersteigt. Jeder Käufer kann sich unter den vielen Angeboten in jedem Ladengeschäft dasjenige herausuchen, in dem er am vorteilhaftesten kauft, Solange eine normale Marktlage besteht, kann nach der von der Preisschutzkommission veröffentlichten Erklärung des Reichswirtschafts- und Reichsjustizministers unter Zugrundelegung des Marktpreises kalkuliert und verkauft werden. (Siehe die Veröffentlichung in Nr. 25 der UHRMACHERKUNST.)

Die unterzeichneten Verbände verpflichten sich hierdurch verbindlich, sofort öffentliche Mitteilung an die Fachgenossen zu geben, sobald später einmal in den betreffenden Gewerben eine normale Marktlage nicht mehr als vorliegend anzusehen sein sollte.

2. Aufschläge. Welche Aufschläge zu berechnen sind, entscheiden die Verhältnisse des einzelnen Betriebes nach den darin bestehenden verschiedenen hohen Unkosten usw.

Angesichts der Not der Zeit wird jedoch allen Fachgenossen dringend ans Herz gelegt, nur mäßige Aufschläge zu nehmen, insbesondere für unumgänglich notwendige

Gebrauchsgegenstände. Welche Waren hierzu zu rechnen sind, werden die Verbände in allernächster Zeit in einer Zusammenstellung veröffentlichen.

3. Alte Ware, die noch zahlenmäßig billiger eingekauft worden ist, sollte der gerecht denkende Einzelhändler mit besonders niedrigen Aufschlägen verkaufen, soweit es sich um notwendige Gebrauchsgegenstände handelt.

4. Wucheranklagen. Gegen jeden Versuch wucherischer Ausbeutung des Verbrauchertums wird auch von den unterzeichneten Verbänden entschiedener Einspruch erhoben.

Sobald ein Ermittlungs- oder Strafverfahren gegen ein Verbandsmitglied angestrengt werden sollte, wende sich dasselbe von jetzt ab mit allen Unterlagen sofort an seinen Verband.

Gerät ein Fachgenosse bei genauer Befolgung der obigen Hinweise trotzdem in den unberechtigten Verdacht der Preistreiberei, so haben sich die Verbände bis auf weiteres verpflichtet, die Unkosten insbesondere für die Vertretung vor Gericht zu übernehmen.

Wirtschaftsverband der Deutschen Uhrenindustrie, Berlin W62
gez. Dr. Hillgenberg.

Verband der Grossisten des Edelmetallgewerbes, Berlin C 19
gez. Richter, gez. Myrrhé.

Verband Deutscher Uhrengrossisten, Leipzig, Brühl 23.
gez. i. V. Filius.

Reichsverband Deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Berlin W, Kurfürstenstraße 21/22.
gez. Altmann.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle a. S.
gez. Kochendörffer, gez. König.

Deutscher Uhrenhandelsverband, Berlin W, Leipziger Str. 37.
gez. A. Belmonte.

Bezeichnungen aus der Uhrmacherei

(Schluß aus Nr. 33)

III. Alphabetisches Verzeichnis der in der Uhrmacherei gebräuchlichen Bezeichnungen:

- a* Beschleunigung; Azimut.
- A* Arbeit (*A_i* hineingesteckte, *A_e* herausgeh., *A_v* verlorene).
- c* Achsenabstand (Zentrale); gleichförm. Geschwindigkeit.
- C* el. Kapazität.
- d* Durchmesser; Teilkreisdurchmesser.
- D* Kopfkreisdurchmesser.
- [*D*] gemessener Kopfkreisdurchmesser.
- E* Elastizitätsmodul; elektromotorische Kraft (Spannung).
- f* Fußhöhe; Reibungsfaktor (Friktionsfaktor).
- g* Beschleunigung durch die Erdanziehung.
- h* Fallhöhe; Federhöhe; Höhe über dem Horizont.
- i* Uebersetzung.
- I* el. Stromstärke.
- J* Trägheitsmoment.
- k* Kopfhöhe.
- l* Lückenbreite; Länge; Pendellänge; Federlänge.
- L* Selbstinduktion.
- m* Masse.
- M* Kraftmoment; Modul.
- n* Anzahl; Anzahl d. Schwingungen; Anzahl d. Windungen.
- n'* Windungen der abgelaufenen Feder, *n''* der aufgezogenen Feder, *n'' - n' = n* Entwicklungsumgänge.
- N* Leistung.
- P* Kraft; Gewicht.
- r* Halbmesser; Teilkreisradius.
- R* Kopfkreisradius; el. Widerstand.
- s* Zahnstärke; Federstärke; durchlaufener Weg; spez. Gew.
- S* Uhrstand.
- t* Teilung; Zeit, Beobachtungszeit; mittlere Zeit; Temperatur (vom Schmelzpunkt des Eises aus).

- t_w* wahre Zeit.
- t_s* Sternzeit.
- T* Schwingungsdauer; absolute Temperatur.
- u* Täglicher Gang.
- v* veränderl. Geschwindigkeit; *v₀* Anfangsgeschwindigkeit.
- W* Energie der Bewegung (Wucht).
- z* Zahnzahl.
- α* Ausdehnungskoeffizient; Schwingungsweite (Amplitude); Rektaszension.
- γ* spezifisches Gewicht; Winkelbeschleunigung.
- δ* Deklination.
- Δ* „kleines Teilchen von“, z. B. *Δt* Zeitunterschied; *Δl* Längenzuwachs oder -änderung; *ΔP* Zulagegewicht.
- η* Wirkungsgrad.
- θ* Temperatur (vom Schmelzpunkt des Eises aus).
- Θ* absolute Temperatur.
- λ* geographische Länge.
- μ* Reibungsfaktor.
- ρ* spezifischer elektrischer Widerstand.
- τ* Stundenwinkel.
- φ* geographische Breite.
- ω* Winkelgeschwindigkeit.

Die Triebgrößen unterscheiden sich von den Radgrößen durch einen oben angehängten Strich.

Verzeichnis der Einheiten

A Ampere.	h Stunden.	V Volt.
Ah Amperestunden	H Henry.	VA Voltampere.
C Coulomb.	kcal Kilokalorie.	W Watt.
cal Kalorie.	m, min Minuten.	Wh Wattstunden
d Tage.	s Sekunden.	Ω Ohm.
F Farad.	S Siemens.	